

AG Reederei Norden-Frisia

Hohe Investitionen in die Zukunft

Der Verfasser schreibt an dieser Stelle schon traditionell jedes Jahr diese Einleitung: „In gewohnt sehr harmonischer Atmosphäre“ verlief das diesjährige Aktionärstreffen der erfolgsverwöhnten Reederei, das am 25.06.2015, dem üblichen Zweijahresturnus folgend, auf dem Festland im „Haus des Gastes“ direkt am Nordseedeich in Norddeich stattfand. 377 Aktionäre, die 58,3 % des Aktienkapitals vertraten, und Gäste der AG Reederei Norden-Frisia nahmen sehr erfreuliche Zahlen zum Geschäftsjahr 2014 entgegen.

Vorweg soviel: Das Ergebnis des Jahres 2013 konnte nochmals übertroffen werden und ermöglichte neben der unveränderten, ohnehin schon hohen Dividende von € 15 eine Sonderdividende von € 2,- je Stückaktie. Damit erfüllte Alteinvorstand Carl-Ulfert Stegmann vollumfänglich seine in der vorjährigen Hauptversammlung (s. NJ 8/14) abgegebene Prognose, „ein zumindest gleiches oder sogar besseres Ergebnis zu erreichen“. Er sprach in seiner wiederum sehr ausführlichen Rede von einem positiven Kerngeschäft. Späte Osterferien mit fast schon sommerlichem Wetter sorgten für eine sehr gute Vorsaison, der ein schöner Sommer mit vielen Sonnentagen und ein relativ freundlicher Herbst folgten, so dass die Transporte nach Norderney und nach Juist nochmals anstiegen. Im Norderney-Verkehr kletterte die Zahl der beförderten Personen um 2,4 % auf 2.033 Mio. Im Schiffsverkehr nach Juist wurde ein Plus von 5,8 % auf 347 112 Personen, nach einem Minus von 3,8 % im Jahr zuvor, erreicht. Mit diesen Zahlen wurden laut Stegmann die höchsten Werte seit Bestehen der Reederei, die mittlerweile auf 143 Geschäftsjahre zurückblickt, verzeichnet. Auch der Flugverkehr nach Juist erwies sich mit einem Anstieg der Fluggastzahlen um 4 % auf 56 597 als erneut erfolgreich. Die Kfz-Beförderungen nach Norderney blieben unverändert: Einem Plus bei den Pkw-Beförderungen um 1,3 % auf 155 773 stand ein Rückgang bei den Versorgungsfahrzeugen um 6,6 % auf 29 744 gegenüber. Die Einstellungen im Norddeicher Garagenbetrieb erhöhten sich um 9,6 %, da der Service in diesem Bereich nochmals verbessert wurde, vor

AG Reederei Norden-Frisia, NorderneyInternet: www.reederei-frisia.de

WKN 820 450, 80 000 Aktien, AK € 8 Mio.

Buchwert je Aktie: € 566 (12/14)

HV am 25.06.2015

Dividende: € 15 + 2,- Sonderdividende

Handel bei Valora.

Kurse am 23.07.2015:

€ 1710 G (10 St.) / 2200 B (2). Letzter gehandelter Kurs am 08.07.2014: € 2200 (1 St.).

allem aber auch durch immer mehr Gäste, die einen Tagesausflug unternehmen und somit immer mehr Pkw auf den dortigen Parkplätzen abstellen. Nicht ohne Stolz fasste Stegmann zusammen: „Im Berichtsjahr führte die Reederei 12 235 Fahrten durch, es wurden etwa 2,5 Mio. Menschen mit den Schiffen und den Flugzeugen ohne nennenswerte Schäden befördert; hierzu trugen das gut ausgebildete Personal mit langjähriger Erfahrung erheblich bei.“

Durchweg steigende Einnahmen

Der Umsatz erhöhte sich 2014 um 5,6 % auf € 32,2 (30,5) Mio.; vor allem auf Grund von Mehreinnahmen im Personenverkehr von € 987 000 und von € 395 000 im Güterverkehr sowie aus weiteren Transportleistungen im Verkehr mit Norderney und Juist. Die Einnahmen aus dem Garagenbetrieb wuchsen mengenbedingt um € 312 000. Die Sonstigen betrieblichen Erträge verbesserten sich durch höhere Miet- und Pachteinnahmen auf € 1,69 (1,58) Mio. Insgesamt wuchs die Betriebsleistung um € 1,8 auf 33,9 Mio.. Der Materialaufwand erhöhte sich auf € 9,64 (8,81) Mio. Während sich die Kosten der Schiffsflotte für Treibstoff und Schmieröl auf € 1,69 Mio. verringerten, erforderten notwendige Überholungen von Antrieben und Motoren in den Werften einen gegenüber dem Vorjahr höheren Aufwand. Die Personalkosten legten um 4,2 % auf € 12,23 (11,74) Mio. zu, da sich ein neuer Tarifvertrag ab dem 01.05.2014 mit einem 2,3%igen Anstieg auswirkte. Zudem musste das Mehraufkommen in der Schifffahrt mit einem unveränderten Personalbestand bewältigt werden, so dass Rückstellungen für den verstärkten Personaleinsatz anfielen. Die Abschreibungen auf Sachanlagen reduzierten sich von € 3,59 auf 2,76 Mio., steigen nach Angaben des Vorstands in diesem Jahr aber wieder an, da der Fährschiffsneubau und der aufwendige Umbau eines weiteren Schiffes pro rata temporis abgeschrieben werden.

Ertrags- und Finanzlage exzellent

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbesserte sich um stolze 20,9 % auf € 7,5 (6,2) Mio. Bei einem Steueraufwand von € 2,4 (2,03) Mio. verblieb ein Jahresüberschuss von € 5,1 (4,18) Mio. Nach Einstellung von € 2,55 (2,1) Mio. in die anderen Gewinnrücklagen wurden aus dem Bilanzgewinn von € 2,55 (2,1) Mio. weitere € 1,91 (0,89) Mio. den Rücklagen zugeführt und € 1,36 (1,2) Mio. für die Dividende verwendet. Stegmann führte hierzu aus, dass dies einer Ausschüttungsquote von 27 % entspricht. Das Eigenkapital wird sich nach der Dividendenzahlung auf € 45,3 (41,9) Mio. belaufen, Trotz der Ausweitung der Bilanzsumme auf € 69,6 (57,4) Mio. beläuft sich die EK-Quote auf weiterhin respektable 63,1 (69,9) %.



Der Flugverkehr zur tideabhängigen Insel Juist ist ein fester Bestandteil des Beförderungskonzepts der AG Reederei Norden-Frisia.

Erstmals Konzernabschluss

Erstmals musste die Frisia-Gruppe für das Geschäftsjahr 2014 einen Konzernabschluss nach § 290 ff. HGB erstellen, da in den Jahren 2013 und 2014 alle drei erforderlichen Kriterien erfüllt wurden: Bilanzsumme von mindestens € 23,1 Mio., Umsätze von mindestens € 26,2 Mio. und durchschnittliche Beschäftigtenzahl von mindestens 250 Personen. Von den Konzernumsätzen im Volumen von € 48 Mio. entfallen € 38,1 Mio. auf den Schifffahrtsbetrieb, zu dem noch die Bereiche Offshore-Windkraft, Ausflugsfahrten und Entsorgung gehören. € 4,9 Mio. steuert der Flugbetrieb bei, € 2,9 Mio. stammen aus dem Bereich Parkplätze und Garagen.

2015 bisher im Plan

Per Ende Mai 2015 lag die Reederei einschließlich des starken Pfingstweekendes mit den kumulierten Beförderungszahlen im Verkehr nach Norderney und Juist im Plan. Nach Investitionen von € 15,3 Mio. im Vorjahr sind in diesem Jahr ca. € 21 Mio. geplant. Der Abschreibungsbedarf wird, u. a. auf Grund der Inbetriebnahme einer neuen Doppelendfähre, erheblich ansteigen, so dass der Vorstand mit einem nachgebenden Ergebnis rechnet.

Peter Wolf Schreiber

FAZIT: Vorübergehend nachgebende Ergebnisse sind den Investitionen in die Zukunft geschuldet und dienen auch den Interessen der Aktionäre. Die wachsende Substanz wird am gestiegenen Buchwert je Aktie von € 566 (480) sichtbar. Gleichzeitig gelingt es, jedes Jahr eine attraktive Dividende zu zahlen. Zudem fallen Prognosen des Vorstands traditionell immer zurückhaltend aus. Weiterhin gilt im Kern unsere Aussage aus NJ 8/11: So wie die sieben ostfriesischen Inseln wie Perlen vor der Küste liegen, sehen die Aktionäre „ihre“ AG Reederei Norden-Frisia als Perle im Portfolio an. Kein Wunder, dass die Aktien eher vererbt als verkauft werden. Der Besuch der Hauptversammlung gehört für viele Aktionäre zum angenehmen Pflichtprogramm.

KH